

Projektbeschreibung

Carbon-Footprint-Analysen entlang der Wertschöpfungsketten von Obst und Gemüse an ausgewählten Beispielen sowie Erarbeitung eines entsprechenden Zertifizierungs- und Labelling-Systems (Carbon Footprint)

Das Gesamtziel des Projekts besteht darin, für die Obst- und Gemüsearten Apfel und Tomate den Carbon-Footprint über die gesamte Wertschöpfungskette (Produktion, Großhandel/Import, Einzelhandel, privater Verbraucher) zu ermitteln und diese Ergebnisse in ein den Anforderungen der privaten Verbraucher und des Handels angepasstes Label umzusetzen.

Im Einzelnen werden in diesem Vorhaben zunächst die verschiedenen Prozessschritte der zu untersuchenden Obst- und Gemüsearten erfasst und die Stoff- und Energiebilanzen als Grundlage für die Berechnung des CO₂-Footprints erstellt. Um ermitteln zu können, an welchen Stellen der Wertschöpfungsketten CO₂-Reduktionspotentiale vorhanden sind und wie diesen begegnet werden kann, werden für die Berechnungen des CO₂-Footprint verschiedene Parameter entlang der jeweiligen Wertschöpfungskette variiert.

Aufgabe des Fachgebiets für Marketing und Management ist es, die Ergebnisse der CO₂-Footprint-Berechnungen in ein entsprechendes Label umzusetzen, um den Konsumenten eine Orientierungshilfe bei deren Kaufentscheidung an die Hand zu geben. Daher wird auch eruiert, welche Wahrnehmungen und Präferenzen die privaten Verbraucher gegenüber solchen Umweltlabels bei Obst und Gemüse haben, wie solche Labels gestaltet sein müssen und welche Informationen sie enthalten müssen, damit sie ihnen entsprechende Aufmerksamkeit entgegenbringen und diese bei ihrer Kaufentscheidung berücksichtigen.

Projektverantwortliche: Dr. Marina Zapilko (geb. Petzoldt), Dr. Agnes Klein,
M. Sc. Romyana Ergül

Projektbeginn: September 2011

Projektende: August 2014